

# Weiterbildung Integrative Leib- und Bewegungstherapie (IBT)

nach dem neuen Curriculum (Stand Mai 2004)

Integrative Leib- und Bewegungstherapie ist eine ganzheitliche Therapiemethode, die auf der Grundlage der „Integrativen Therapie“ und der „Psychomotorik“ bewegungsagogische, leibtherapeutische und psychotherapeutische Maßnahmen miteinander verbindet. IBT ist eine ressourcenzentrierte und persönlichkeitsbildende Methode und kann übungszentriert-funktional, erlebniszentriert-aktivierend und konfliktzentriert-aufdeckend mit klinischer, heilpädagogischer, präventiver oder rehabilitativer Zielsetzung eingesetzt werden. In der IBT wird der Mensch als ein Körper-Seele-Geist-Subjekt in einem sozialen, ökologischen Umfeld und im Zeitkontinuum gesehen. Dieses Umfeld muss bei jeder therapeutischen Maßnahme einbezogen werden. Da seelische Erkrankungen und Störungen immer auch ein physisches Korrelat haben, wie die psycho-neuroimmunologische Forschung zeigt, greift eine nur verbal ausgerichtete Therapie zu kurz. Das gleiche gilt für die Behandlung funktionaler Störungen, bei denen immer auch psychologische, soziale und ökologische Komponenten mit berücksichtigt werden müssen. In der Integrativen Leib- und Bewegungstherapie werden entspannungs-, atem-, bewegungs- und körpertherapeutische Maßnahmen zur Reduktion akuter und habitualisierter „Stressphysiologie“ und zum Aufbau einer „wellness physiologie“ mit Strategien der verbalen und intermedialen Aufarbeitung verbunden.

Die Zielsetzung in der Weiterbildung zum „Akademischen Bewegungstherapeuten“ ist, Angehörige psychosozialer, pflegerischer und pädagogischer Berufe in den Vorgehensweisen der Integrativen Leib- und Bewegungstherapie als Einzel- und Gruppenbehandlung theoretisch und methodisch zu qualifizieren und ihre Persönlichkeit zu fördern, so dass sie als Leib- und BewegungstherapeutInnen mit PatientInnen und KlientInnen im klinischen, präventiven und heilpädagogischen Rahmen kompetent umgehen können. Besonderer Schwerpunkt ist die Mitarbeit in Teams und die Zusammenarbeit mit ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen.

Die anschließende Aufbaumöglichkeit zum Bewegungspsychotherapeuten qualifiziert ÄrztInnen und PsychologInnen mit Approbation und AbsolventInnen anderer humanwissenschaftlicher Studiengänge für die Psychotherapie nach HPG sowohl in der Einzel- als auch in der Gruppenpsychotherapie. Ziel ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung von theoretischem und praktischem Rüstzeug. Der Abschluss der Weiterbildung soll sie zur eigenständigen Arbeit als Leib- und BewegungspsychotherapeutInnen befähigen.

## Stukturplan der Weiterbildung zum „Akademischen Bewegungstherapeuten“

Gesamtumfang 740 Stunden

8 Unterrichtsstunden gelten als eine Arbeitseinheit (AE)

4 Tage Zulassungssseminar 1 Std. Zulassungsinterview		
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
288 Std. fortlaufende Selbsterfahrungs- und Weiterbildungsgruppe, pro Jahr 4 Blöcke von je 3 AE		
Theorie I 3 AE  Psychophysiologische Atemtherapie u. Psychosomatik 4 AE  Prozessuale Diagnostik u. Bewegungsbeobachtung 4 AE	Theorie II 3 AE  Intensivseminar 10 AE  Ergebnisse der Therapieforschung, 3 AE	Anatomie-Neurophysiologie 3 AE  Krisenprävention u. Intervention 4 AE  Supervision in der IBT 4 AE
23 AE 184 Stunden	28 AE 224 Stunden	23 AE 184 Stunden
Fortlaufende regionale Theoriegruppe ca. 1x mtl., insgesamt ca. 200 Stunden  Fortlaufende Teilnahme in einem bewegungsbildenden Verfahren (regional) z.B. in einer der Budokünste wie Aikido, Tai chi, Qi Gong oder im tänzerischen Bereich z.B. kreativer Tanz, afrikanischer Tanz		

<p>Mindestens 90 Std. fortlaufende regionale Supervisionsgruppe</p> <p>48 Std. Co-Leitung für Personen die in heilpädagogischen, klinischen oder sozialen Berufen tätig sind oder: entsprechendes Praktikum</p> <p>mindestens 30 Std. Lehrtherapie als Psycho- u. Leibtherapie</p> <p>mindestens 30 Std. Einzelsupervision (kann auch in Kleingruppen à 3 Pers. stattfinden)</p>
--

Für die fortlaufende regionale Theoriegruppe und die 48 Stunden Co-Leitung fallen keine Seminargebühren an.

In der Schweiz müssen, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, zusätzliche Module belegt werden.

#### **Abschluss**

Die Weiterbildung zum Akademischen Bewegungstherapeuten schließt mit dem Kolloquium, einem standardisierten dokumentierten Behandlungsprozess und einer schriftlichen Abschlussarbeit ab.

#### **Aufbaumöglichkeiten:**

##### **A: Psychotherapeut**

mit HPG-Anerkennung und Graduierung  
gemeinsame Gruppe aus allen FPI- Zweigen  
Abschluss mit Graduierungsarbeit

##### **B: Aufbaucurriculum Suchttherapie**

mit VDR-Anerkennung  
Voraussetzung: Studium Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Psychologie  
Abschlussmöglichkeit mit Graduierung

##### **C: Supervisorenabschluss**

mit DGSV-Anerkennung bei Vorliegen der Verbandsvoraussetzungen  
Abschlussmöglichkeit mit Graduierung

geringfügige Änderungen des Curriculums vorbehalten

Auskunft und Anmeldung

**Europäische Akademie für psychosoziale Gesundheit und Kreativitätsförderung (EAG)**

**Wefelsen 5 (Beversee) 42499 Hückeswagen**

**Telefon: 02192 / 858-0 Di: 10.00-12.30 Uhr Mi: 10.00-12.30 Uhr und von 13.30-16.30 Uhr**

**Fax : 02192 / 858-22**

*Integrative Therapie / Leib- und Bewegungstherapie IBT*

*AKADEMISCHE Bewegungstherapie*

---

Eine Reihe von Weiterbildungsveranstaltungen werden zusammen mit den anderen Zweigen an EAG/FPI durchgeführt. Die entsprechenden Seminartexte finden Sie in den Ausschreibungen zur Weiterbildung in Integrativer Therapie/Gestaltpsychotherapie und unter der Rubrik: Einzelseminare, Atem-, Körper- und Bewegungs-therapie.

Näheres zur Weiterbildung: siehe **Petzold/Sieper** *Integration und Kreation* (1996) 505-518